



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

7. Fachkonferenz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

Kommunen aktiv für den Klimaschutz

Kommunale Strategien zur Klimafolgenbewältigung

Dienstag, den 18. Februar 2014

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau
und Reaktorsicherheit, Bonn



Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem Jahr 2008 lädt der Deutsche Städte- und Gemeindebund gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, dem Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen und der Kommunalen Umwelt-Aktion U.A.N. zur jährlichen Fachkonferenz „Kommunen aktiv für den Klimaschutz“ nach Bonn ein. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der siebten Auflage dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

In den vergangenen Jahren ist die Energiewende in Deutschland ein Thema von großem öffentlichem Interesse. Durch die veränderten Rahmenbedingungen in der Energieerzeugung rückt die lokale Ebene noch stärker als bisher in den Fokus. Städte und Gemeinden werden als Energieproduzenten immer bedeutender. Doch auch in zahlreichen anderen Bereichen nehmen die Kommunen seit Jahren eine entscheidende Rolle ein. Städte und Gemeinden sind als bürgernächste Ebene mit Vorbildfunktion im Bereich Klimaschutz aktiv: Energiesparen, klimafreundliche Beschaffung oder kommunale grüne Verkehrspolitik sind nur einige der kommunalen Aufgabenbereiche.

In jüngster Zeit, nicht zuletzt vor dem Hintergrund des verheerenden Hochwassers im Frühsommer 2013, rücken auch kommunale Anpassungsstrategien an die zu erwartenden Folgen des Klimawandels immer stärker in den Mittelpunkt kommunalen Handelns. Ein Fachforum auf der siebten Fachkonferenz „Kommunen aktiv für den Klimaschutz“ wird sich diesem Themenkomplex widmen. Ein weiteres Fachforum greift im Jahr 2014 verschiedene Aspekte ganzheitlicher nachhaltiger Stadtentwicklung auf.

Wie in den Vorjahren möchten wir Praxisbeispiele darstellen, den Erfahrungsaustausch unter Praktikern fördern und die Kommunen bei der Wahrnehmung ihrer vielfältigen Aufgaben in den Bereichen Klimaschutz und Energieeffizienz unterstützen. Gemeinsam laden wir daher zur

7. Fachkonferenz „Kommunen aktiv für den Klimaschutz“ am Dienstag, 18. Februar 2014

im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit in Bonn

ein.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder über 20 hochkarätige Referentinnen und Referenten aus Politik, Wissenschaft und kommunaler Praxis begrüßen zu können. Unter anderem wird Roland Schäfer, Bürgermeister der Stadt Bergkamen und Erster Vizepräsident des Deutschen Städte und Gemeindebundes, vortragen. In einer zentralen Podiumsrunde mit dem Titel „Ausbau der Erneuerbaren vs. Naturschutz“ sollen mögliche Konflikte zwischen Naturschutzanforderungen und dem für die Energiewende notwendigen Ausbau der Infrastrukturen diskutiert werden.

Ich möchte Sie im Namen des Deutschen Städte- und Gemeindebundes zur siebten Fachkonferenz „Kommunen aktiv für den Klimaschutz“ herzlich einladen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gerd Landsberg
Geschäftsführendes Präsidialmitglied
des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

→ **Programm (1)**

TAGESMODERATION: **Norbert Portz**, *Beigeordneter,
Deutscher Städte- und Gemeindebund, Bonn*

10:00 Uhr **BEGRÜSSUNG & EINFÜHRUNG**

Roland Schäfer, *Bürgermeister der Stadt Bergkamen und Erster Vizepräsident
des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Bergkamen*

KEYNOTE 1

10:15 Uhr **Schwerpunkte der Klimaschutzpolitik der Bundesregierung nach der Bundestagswahl**

Dr. Barbara Hendricks, *Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit, Berlin (angefragt)*

10:45 Uhr *Kaffeepause und Besuch der begleitenden Ausstellung*

KEYNOTE 2

11:15 Uhr **Aktiver Klimaschutz – welche Möglichkeiten haben wir?**

Klaus Ross, *Versicherungskammer Bayern, München*

11:45 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**

Ausbau der Erneuerbaren vs. Naturschutz – Ein Gegensatz oder ein Miteinander?

Michael Diemer, *Leiter des Forstamts Kastellaun*

Dr. Markus Hakes, *Leiter Wasserversorgungskraftwerke, Trianel, Aachen*

Gunnar Koerdt, *Bürgermeister der Stadt Bedburg*

Josef Tumbrinck, *NABU NRW Landesgeschäftsstelle, Düsseldorf*

Dr. Anita Breyer, *Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit, Bonn*

MODERATION: **Bernd Düsterdiek**, *Referatsleiter, Deutscher Städte- und
Gemeindebund, Bonn*

Sarah Richter, *Referatsleiterin, Deutscher Städte- und
Gemeindebund, Bonn*

13:00 Uhr *Mittagspause und Besuch der begleitenden Ausstellung*

→ Der Vortrag der Versicherungskammer Bayern wurde mit freundlicher Unterstützung des GWV ermöglicht.



→ **Programm (2)**

14:00 Uhr FOREN AM NACHMITTAG
bis 16:00 Uhr

Forum 1

Klimafolgen und Anpassungsstrategien

- **Projekt Stadtklima – Klimawandel in der Stadt**
Dr. Paul Becker, Vizepräsident, Deutscher Wetterdienst, Offenbach
- **Risikomanagement in der kommunalen Überflutungsvorsorge**
Prof. Dr. Theo G. Schmitt, Technische Universität Kaiserslautern
- **Klimabündnis Kieler Bucht**
Prof. Dr. Horst Sterr, Geographisches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Wilfried Zurstraßen, Bürgermeister a.D., Schöneberg
- **Stadtentwicklung und Bauleitplanung**
Sabine David, Fachbereich Stadtentwicklung, Stadt Hagen
- **Fördermöglichkeiten im Bereich Klimawandelanpassung in Deutschland.**
Felix Jakob Schwabedahl, Projektträger Jülich

MODERATION: **Bernd Düsterdiek**, Referatsleiter, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Bonn

Forum 2

Anforderungen an eine nachhaltige Stadtentwicklung

- **Nachhaltige Stadtentwicklung in Arnsberg**
Klaus Fröhlich, Zukunftsagentur/Stadtentwicklung der Stadt Arnsberg
- **Der European Energy Award – ein Erfolgsmodell für Kommunen**
Dr. Armand Dütz, Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt, Berlin
- **Klimaanpassung als Beitrag der integrierten Stadtentwicklung – Das Fallbeispiel Bad Liebenwerda**
Holger Pietschmann, Geschäftsführender Gesellschafter, Plan und Praxis, Berlin
- **Stadt Delitzsch – auf dem Weg zu einer energieeffizienten und nachhaltigen Stadt**
Tillman Bruns, Energiemanager, Stadt Delitzsch
- **ISI – Einfaches Informationswerkzeug zur Flächenplanung & Kommunikation – ein geodatenbasierter Webdienst für Kommunen**
Prof. Dr. Klaus Greve und **Dr. Axel Häusler**, Universität Bonn

MODERATION: **Rudolf Graaff**, Beigeordneter, Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

→ Programm (3)

14:00 Uhr FOREN AM NACHMITTAG

bis 16:00 Uhr

Forum 3

Erneuerbare Energien

- **Freibaderwärmung durch Abwärme einer Biogasanlage**
Herbert Bomhof, ehem. 2. Vorsitzender des Fördervereins Gaßbachtal Stromberg e.V., Oelde-Stromberg
- **Die Fachagentur Windenergie – Service für Umwelt und Kommunen**
Axel Tscherniak, Geschäftsführer, FAW, Berlin
- **Kommunale Strategien zur Steuerung erneuerbarer Energieerzeugung, insbesondere von Windkraftanlagen, unter der Maxime der kommunalen Wertschöpfung**
Dr. Ralf Toggler, KommunalAgenturNRW, Düsseldorf

MODERATION: **Wiebke Abeling**, *Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N., Hannover*

Forum 4

Energieeffizienz und Energieeinsparung

- **Einsparpotential LED**
Jürgen Kannegießer, Kat plan, Münster
- **Energieverhalten privater Haushalte: Neue Kommunikationskonzepte**
Prof. Dr. Heidi Sinning, ISP – Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation, Fachhochschule Erfurt
- **Projekt Haus sanieren- profitieren**
Andreas Skrypietz, Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Osnabrück

MODERATION: **Christine Krüger**, *Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin*

16:00 Uhr BERICHTE AUS DEN FOREN

16:30 Uhr *Ende der Veranstaltung*

→ **Veranstaltungsort**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Robert-Schumann-Platz 3
53175 Bonn

Fon: 0228/99305-0

Fax: 0228/99305-3225

www.bmu.de



→ **Veranstalter**

DStGB Dienstleistungs-GmbH

Marienstraße 6
12207 Berlin

Fon: 030/77307-0

info@dstgb-gmbh.de

www.dstgb-gmbh.de

→ **Konzeption & Organisation**

Congress und Presse

Pirolweg 1
53179 Bonn

Fon: 0228/34 74 98

Fax: 0228/34 98 15

congressundpresse@t-online.de

www.congressundpresse.de

→ **Anfahrt**

S-Bahn-Linien

S 66, S 68: Haltestelle Robert-Schuman-Platz

Bus-Linien

614, 623: Haltestelle Robert-Schuman-Platz

Anreise mit dem Flugzeug

Vom Flughafen Köln/Bonn:

Bus 670 bis Bonn Hauptbahnhof (ZOB)
dann

S 66 Richtung Bad Honnef (Stadtbahn) oder
Richtung Clemens-August-Str. bis Haltestelle
Robert-Schuman-Platz

oder

S 68 Richtung Ramersdorf bis Haltestelle Robert-
Schuman-Platz

Anfahrtsskizze unter: www.bmu.de

→ Der Vortrag der Versicherungskammer Bayern wurde mit freundlicher Unterstützung des GVV ermöglicht.



Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für die Fachkonferenz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes „**Kommunen aktiv für den Klimaschutz**“ am 18. Februar 2014 in Bonn an.

Vorname/Name _____

Kommune/Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Ich bin mit der Speicherung meiner angegebenen Daten im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung und weiterer themenbezogener Einladungen einverstanden.

Ich nehme an folgendem Forum teil:

- Forum 1: Klimafolgen und Anpassungsstrategien**
- Forum 2: Anforderungen an eine nachhaltige Stadtentwicklung**
- Forum 3: Erneuerbare Energien**
- Forum 4: Energieeffizienz und Energieeinsparung**

Rückantwort

Per **Fax: 0228/349815** oder **E-Mail: congressundpresse@t-online.de**

Modalitäten

Die Teilnehmergebühr beträgt 130,00 Euro brutto, die mit der Anmeldung auf die Sparkasse KölnBonn IBAN DE14 3705 0198 0122 0148 14, BIC: COLSDE33 „Congress und Presse“ überwiesen wird. Danach erhalten Sie Anmeldebestätigung und Anfahrtsplan. In dem Beitrag sind ein Mittagsbüfett, Kaffee oder Pausengetränke sowie Seminarunterlagen enthalten.

Bei einer Stornierung werden 30 Prozent berechnet.

Schonen Sie die Umwelt und reisen Sie mit Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln an. Sie können Ihren CO₂-Verbrauch beispielsweise unter www.wissen-info.de/rechner/co2_ausstoss.php berechnen.

Bildnachweis: BMU/Bernd Müller, DStGB, DWD, RWE AG